



JAHRGANGSBERICHT 2019

Nach einem klassischen Start ins Weinjahr mit einem zeitlich durchschnittlichen Austriebstart folgte ein Graupel- und Schneetreiben am Sonntag, dem 5. Mai, das den Grüneberg weiß bedeckte. Der Schnee taut im Laufe des Nachmittages vollständig ab und zog eine enorme Luftfeuchtigkeit nach sich. In der Nacht klärte sich der Himmel auf und die Temperaturen fielen in den Minusbereich. Der Frost in Kombination mit der erhöhten Luftfeuchtigkeit hatte eine verheerende Wirkung auf unsere Rebanlagen: nach 2017 ein erneuter Ausfall von mindestens 50 %. Glücklicherweise folgte ein sehr guter Vegetationsverlauf. Nach dem bereits sehr warmen Jahr 2018 war das Weinjahr 2019 zwar insgesamt kühler, jedoch sorgten extreme Hitzewellen im Sommer zu Sonnenbrandschäden, welche in der späteren Lese sorgfältig ausgelesen wurden. Dank unserer guten Wasserführung im Grüneberg gab es trotz dieser Hitzewellen keinen Trockenstress; selbst in den noch jungen Rebanlagen konnten hervorragende Trauben gelesen werden. Am 23. September starteten wir in die Lese mit unserem Pinot Noir im Abtsberg und den Trauben für den Sektgrundwein im Herrenberg. Der gesamte Berg wurde Vorgelesen um sämtliche Sonnenbrandschäden auszusortieren und wegzuworfen. Die danach anhaltend warme Witterung und der unglücklicherweise einsetzende starke Regen führten zu Fäulnis im Weinberg, sodass wir die Beeren für die großen trockenen Weine extrem akribisch selektieren mussten – nun bereits die zweite Hand-Selektion im Weinberg. Das Resultat dieser unzähligen Stunden und Anstrengungen sind extrem klare, feinwürzige und komplexe Weine, die trotz ihrer Leichtigkeit den Tiefgang und Extrakt des warmen Jahres 2019 besitzen. Erneut stimmt uns die Qualität überglücklich, die Erntemenge erinnert jedoch leider an das mengenmäßig kleinste Jahr 2017.

